

Vertretung in Deutschland: In allen größeren Städten
Deutschlands: R. Wölfe, Haefensheim & Vogler, G. L. Daube
Invalidentank. Berlin Bernh. Arndt, Max Gertmann
Eberfeld W. Thienes, Halle a. S. Jul. Ward & Co
Hamburg William Wilkens. In Berlin, Hamburg und Frank-
furt a. M. Geim. Eisler. Koenigsberg Aug. J. Wolff & Co

es auch, die den anderen Damen unentbehrlich scheinenden Hülfsmittel wie Schminke im Puder anzuwenden, und lächelte ironisch, wenn sie sah, wie Miss Bella eine halbe Stunde „arbeitete“, um ihrem Gesicht die rosig-frische Beizubringen, die ihr schon lange abhanden gekommen war.

Direktor Conradty bevorzugte, wie sich Studenten läßt, den neu aufstegenden Stolz eines Establishments vor allen anderen Dingen, ja, man flüsterte sich bereits heimlich zu, er trage sich mit Heirathsgedanken und warke nur eine günstige Gelegenheit ab, um der jungen Künstlerin, obwohl sie auch ihm sehr kühl behandelte, seinen Antrag zu machen.

Als Jsa, der natürlich dieses Gerücht nicht verborgen blieb, eines Abends an kleine Naum betrat, der ihr als Garderobezimmer diente, fand sie dorthat ein mächtiges Bouquet vor. Da ihr dergleichen Artigkeiten nicht Neues waren, beachtete sie dasselbe gar nicht weiter. Deshalb entging ihr auch das kleine Briefchen, das darin steckte. Sie wußte daher nicht wenig überalst, als ihr, da sie eben den bereitgestellten Wagen besteigen wollte, um nach Hause zu fahren, der Direktor scheinbar sehr aufgeregt entgegengrat und halbfaß fragte:

„Wie lautet Ihre Antwort, meine Grädigste, darf ich hoffen?“

„Ueber und über eröthend vor Unwillen bildte die Angeredete auf.

„Ich weiß nicht, wozon Sie sprechen, Herr Direktor,“ sagte sie in halb ungeduldiger Ton.

„Haben Sie denn mein Billet nicht gelesen?“

„Welches Billet, ich sah keines, habe auch keines erhalten.“

(Fortsetzung folgt.)

...

